



MZ-Zeitungsküken Zinni besuchte die Kleinen im Pirkenseer Kindergarten ebenfalls – zuvor wurden aber draußen fleißig gegärtnert. Foto: Baumgarten

Kleine „Gartenzwergerl“ ganz groß

NATUR Im Kinderhaus „Zum Guten Hirten“ wird bei einem Projekt von PSD Bank und MZ fleißig gegärtnert. Die Vorschulkinder pflanzten ihr erstes Gemüse an.

MZ-AKTION



PIRKENSEE. Aufgeregte Kinderstimmen schallen durch den Garten im Kinderhaus „Zum Guten Hirten“ in Pirkensee. Die Vorschulkinder der „Pinguin“- und „Bären“-Gruppe waren bestens präpariert: mit Gärtnerhandschuhen in Miniformat kamen sie am Donnerstag. Denn unter Anleitung

von Gartenpädagogin Marion Zlamal durften sie an diesem Tag ihr erstes Gemüse anpflanzen. In drei Hochbeeten, die mit der Aktion „Gartenzwergerl“ von PSD Bank und Mittelbayerischer Zeitung gestiftet wurden.

Petersilie, Sauerampfer und Minze, Salat, Erdbeeren und Tomaten, Salbei, Paprika und Kapuzinerkresse – die meisten Setzlinge waren den Pirkenseer „Gartenzwergerln“ bekannt. „Wir haben uns natürlich vorbereitet“, erklärt die Kindergartenleiterin Ulrike Reindl. Ein Mitglied des Elternbeirats hatte sich beworben; wie 164 andere Kindergärten im MZ-Verbreitungsgebiet. Umso größer war die Freude, dass die Pirkenseer einer der fünf Kindergärten war, die gewonnen hatten. „Das ist so eine tolle Aktion“, lobte Reindl, „und hat alle begeistert.“

Zunächst aber stand das „Hasenfutter“ auf dem Lernplan, oder besser: „Was gesunde Ernährung ist“, wie Melanie Emmerl vom Lesermarkt der MZ sagte.

Gartenbauingenieurin Marion Zlamal erklärte jede der Pflanzen, die in den Hochbeeten Platz fand.

Mehr Verständnis für die Bedeutung frischer Lebensmittel soll den Kindern mit dieser Aktion vermittelt werden, ergänzte Michael Zinner von der PSD Bank. „Wir schärfen damit das Bewusstsein für die Natur.“

Bevor das aber im Garten unter Beweis gestellt werden konnte, erklärte Marion Zlamal mit „Pettersson und Findus“ als Handpuppen, worauf es beim Gärtnern ankommt. Dicht belagert waren danach die drei Hochbeete, vor denen die Gartenpädagogin jede Pflanze vorstellte. Ob mit oder ohne Handschuhe – jeder durfte eines der Löcher vorbereiten, in das die

GESUNDE ERNÄHRUNG

► **Aktion:** Mit der PSD Bank hat die MZ die Aktion „Gartenzwergerl“ ins Leben gerufen. Fünf Kindergärten im Verbreitungsgebiet haben jeweils drei Hochbeete samt Bepflanzung gewonnen.

► **Bildung:** Gartenpädagogin Marian Zlamal erklärte den Kleinen genau, worauf es beim Gärtnern ankommt. Die Kinder sollen früh lernen, wie wichtig gesunde Ernährung ist.

► **Mitbewohner:** Die Kinder genießen jede Minute im Garten – bald vermutlich noch mehr. Denn sie kriegen neue Mitbewohner: zwei Hasen ziehen nach den Pfingstferien ein.

Setzlinge eingepflanzt wurden. Und damit niemand vergisst, was genau da heranwächst, wurden gleich die richtigen Schilder mit dazu platziert.

Und weil Pflanzen ohne Wasser nicht leben können, wurde unter großem „Hallo“ fleißig gegossen. Dafür hatten die Initiatoren der Aktion die blauen Gießkannen mitgebracht. Wie wichtig es ist, nicht auf die Setzlinge, sondern die Wurzeln zu bewässern, erklärte Gartenpädagogin Zlamal den Kindern. Schließlich sollen Kräuter und Gemüse wachsen und gedeihen. Nur der Kürbis bekommt einen eigenen Platz im Garten. „Weil der viel zu groß wird und den anderen sonst den Platz wegnimmt“, sagte Zlamal.

Prominenten Besuch gab es nach getaner Arbeit bei der „Gemüse-Brotzeit“ mit frischem Dip und Brot außerdem: Da war nämlich Zinni dabei. Ein lautes „Jaaaa“ erklang auf die Frage, ob denn Fotos mit dem zu groß geratene Zeitungsküken der Mittelbayerischen Zeitung gemacht werden sollen. Verständlich, die nächste Gelegenheit dafür ist erst beim Kinderbürgerfest am Sonntag, 28. Juni, im Schwandorfer Stadtpark ist. (ba)

► **Mehr Infos, eine Bildergalerie und ein Video** zum Thema finden Sie unter www.mittelbayerische.de/schwandorf

